Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 23 (1905)

Heft: 88

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 88 XIII. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 2. März. 1905 . Berne, Jeudi, 2 Mars. XXIIIme année. № 88
Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle). — Internationale Wechselkurse. — Livorno: Handelsbericht des schweizerischen Konsuls in Livorno, Herrn Viktor Lieber, über die Jahre 1903 und 1904 (Schluss). — Baumwollmarkt. — La récolte du coton dans l'Inde britannique. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

A. Muhletbaler, Güterexpedient, in Burgdorf, begehrt gerichtliche Amortisation des Talons zu der Obligation der Schweiz. Centralbahn Nr. 173345 zu 4 % vom Jahre 1880.

Gemäss Art. 851 u. ff. des Schweiz. Oblig.-Rechts wird hiemit der allfällige Inhaber dieses Papieres aufgefordert, dasselbe innert drei Jahren, also bis spätestens den 14. Februar 1908, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst dasselbe als kraftlos erklärt würde.

Basel, den 14. Februar 1905.
(W. 16²) **Zivilgerichtsschreiberei Basel.**

Der unbekannte Inhaber der 3½ % Obligation des Schweiz. Bundesbahn-Anleihens von 1899 Nr. 31,364 von Fr. 1000 mit Talon (Coupons vom 30. Juni 1905 an), wird gemäss Art. 851 O. R. hiermit aufgefordert, dem Unterzeichneten diesen Titel samt Coupons binnen einer Frist von drei Jahren, beginnend mit dem erstmaligen Erscheinen dieser Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt, vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Amortisation ausgesprochen wird. (W. 25²)

Bern, den 24. Februar 1905.
Der Gerichtspräsident III: **Langhans.**

Dr. Alfred Wieland, Advokat, namens Adolf Schlumpf-Wanner, in Basel, begehrt gerichtliche Amortisation folgender Papiere:

1) Einer Aktie Nr. 838 vom 30. Juni 1890 der Gesellschaft für Malzfabrikation, auf den Inhaber lautend, nebst Talon und Coupons Nr. 15—17 pro 1905 bis 1907.
2) Einer Aktie der Aktienmühle Basel und Augst, auf den Inhaber lautend, Nr. 10,049, zu Fr. 1000, nebst Talon und Dividendencoupon Nr. 10 pro 1904.
3) Einer auf den Inhaber lautenden Obligation der Handwerkerbank Basel, Serie G, Nr. 2492, von Fr. 2000 mit Zinscoupons Nr. 2—10 per 1. Juli 1905 bis 1913 zu Fr. 75.
4) Sämtlicher Talons und Coupons zu den Obligationen der Handwerkerbank Basel, Serie G, Nr. 20,026, von Fr. 1000, mit Zinscoupons Nr. 1—10, per 10. Juli 1904 bis 1913, zu Fr. 37. 50. Serie J, Nr. 6214, von Fr. 1000, mit Zinscoupons Nr. 3—10, per 10. September 1905 bis 1912, zu Fr. 37. 50. Serie M, Nr. 20,792, von Fr. 1000, mit Zinscoupons Nr. 2—10, per 10. Dezember 1905 bis 1913, zu Fr. 37. 50. Serie M, Nr. 21,066, von Fr. 1500, mit Zinscoupons Nr. 2—10, per 10. Dezember 1905 bis 1913, zu Fr. 56. 25. Serie M, Nr. 21,067, von Fr. 1200, mit Zinscoupons Nr. 2—10, per 10. Dezember 1905 bis 1913, zu Fr. 45.
5) Talons und Couponsbogen zu den Stammanteilen der Schweiz. Volksbank in Basel, Nr. 5400 von Fr. 1000, auf den Namen von Adolf Schlumpf-Wanner, und Nr. 7987, von Fr. 1000, auf den Namen der Frau Schlumpf-Wanner, mit Talons, und der Coupons für die Jahre 1904 bis 1910.
6) Zwei Obligationen der Basler Kantonalbank:
   a. Nr. 2 von Fr. 3500 mit Jahrscoupons per 2. Oktober 1905 bis und mit 2. Oktober 1909, zu Fr. 131. 25 bei der Konversion des Titels abgestempelt auf 3¾ %.
   b. Nr. 1001 von Fr. 2000 mit Jahrescoupons per 19. April 1905 bis und mit 19. April 1910, zu Fr. 80.

Gemäss Art. 851 u. ff. des schweiz. Obligationenrechts werden hiemit die allfälligen Inhaber dieser Papiere aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, also bis spätestens den 28. Februar 1908, der unterzeichneten Behörde vorzuweisen, ansonst dieselben kraftlos erklärt würden.

Basel, den 28. Februar 1905.
(W. 26²) **Zivilgerichtsschreiberei Basel.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1905. 27. Februar. Inhaberin der Firma **Th. Sprissler-Schorpp** in Zürich V ist Frau Theresia Sprissler, geb. Schorpp, von Zürich, in Zürich V. Dekorations- und Flachmalergeschäft. Naefgasse 4.

27. Februar. Die Firma **Emil Meyerhans** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 454 vom 1. Dezember 1904, pag. 1813) ist infolge Association erloschen.

Emil Meyerhans, von Amlikon (Thurgau), und Jean Louis Gérard Rahder, von Amsterdam, beide in Zürich I, haben unter der Firma **Meyerhans & Rahder** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1905 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emil Meyerhans» übernimmt. Import und Export. Englisches Musterlager. Zum Neu Seidenhof. Das Recht, die Gesellsobaft zu vertreten, wird nur in Gemeinschaft ausgeübt.

27. Februar. Inhaberin der Firma **A. Kehrle-Rieder** in Zürich I ist Anna Kehrle geb. Rieder, von Reute bei Biberach, in Zürich I. Betrieb des Restaurant «z. Augustiner». Augustinergasse 25.

27. Februar. Inhaberin der Firma **A. Hanné** in Zürich I ist Witwe Amalie Hanné geb. Herzog, von Zürich, in Zürich I. Herrenkleider-Konfektion. Niederdorfstrasse 31.

27. Februar. Inhaberin der Firma **Frau Marie Egger** in Zürich V ist Frau Marie Egger gesch. Eggstein, von Stein am Rhein, in Zürich V. Spezerei- und Kolonialwaren. Seefeldstrasse 128.

27. Februar. Inhaber der Firma **B. Sieger** in Winterthur ist Balthasar Sieger, von Egesheim (Württemberg), in Winterthur. Manrergesohäft. Tellstrasse 26.

27. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. & O. Bornhauser** in Turbenthal (S. H. A. B. Nr. 63 vom 18. Februar 1903, pag. 250) — Gesellschafter: Alfred und Oskar Bornhauser — hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Alfred Bornhauser** in Turbenthal, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Alfred Bornhanser, von Weinfelden, in Turbenthal. Handelsmüllerei. In der Mühle. Die Firma erteilt Prokura an Julius Bornhanser, von Weinfelden, in Turbenthal.

27. Februar. Aus dem Vorstande der **Landw. Konsumgenossenschaft Regensdorf & Umgebung** in Regensdorf (S. H. A. B. Nr. 378 vom 7. Dezember 1899, pag. 1521) sind Salomon Frei und Heinrich Meier ausgetreten und an deren Stelle gewählt worden: als Vizepräsident: Heinrich Stüssi, Schulverwalter, von und in Regensdorf, als Aktuar: Carl Kaufmann, Lehrer, in Altstetten (bisher Verwalter), und als Verwalter: Gottfried Dengler, von und in Regensdorf. Der Präsident Rudolf Meier, oder der Vizepräsident, zeichnet mit dem Aktnar zu zweien und der Verwalter einzeln namens der Genossenschaft.

27. Februar. Die Firma **Rud. Bosshard** in Töss (S. H. A. B. Nr. 387 vom 19. November 1901, pag. 1545) und damit die Prokura Rudolf Bosshard, Sohn ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Rud. Bosshard** in Töss ist Rudolf Bosshard, von Bauma, in Töss. Hafermüllerei und Erbsenschälerei. Zur Steigmühle. Die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Rud. Bosshard».

27. Februar. In der Firma **Bierbrauerei Affoltern am Albis** in Affoltern a. A. (S. H. A. B. Nr. 10 vom 9. Januar 1905, pag. 37) ist die Prokura des Jean Tobler infolge dessen Austrittes aus dem Gesobäfte erloschen.

28. Februar. **Viehzuchtgenossenschaft Weiningen** in Weiningen (S. H. A. B. Nr. 90 vom 15. März 1901, pag. 357). Jakob Müller ist aus dem Vorstand ausgetreten und an dessen Stelle als Kassier gewählt worden: Johannes Frei, von und in Weiningen.

28. Februar. Die Firma **C. Wirth** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 68 vom 11. Mai 1883, pag. 541) erteilt Prokura an Sophie Weber, von Zürich, in Zürich V.

28. Februar. Die Firma **G. Krämer** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 73 vom 7. März 1899, pag. 291) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erlosohen.

28. Februar. Der im Handelsregister nicht eingetragene **Dr jur. Max Büchler, Advokat**, geb. den 17. September 1876, von Ebnat (St. Gallen), in Boma (Etat Indépendant du Congo), erteilt Prokura an Hans Büohler, Ingenieur, von Ebnat, in Zürich II.

28. Februar. Die **Sennereigenossenschaft Affoltern a/A.** (S. H. A. B. Nr. 386 vom 12. Oktober 1903, pag. 1541) wird auf Grundlage deren Beschlusses, sich im Handelsregister streichen zu lassen, samt den Namen der Vorstandsmitglieder: Rudolf Schneebeli, Gottlieb Weiss, Jakob Jucker und Johann Schneebeli anmit gelösobt.

28. Februar. In der Firma **Jean Frey** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 203 vom 27. Mai 1902, pag. 809) ist die Prokura des Albert Naef infolge dessen Austrittes aus dem Geschäfte erloschen; dagegen hat die Firma Prokura erteilt an Eduard Billeter, von Männedorf, in Kilchberg.

Bern — Berne — Berna
Bureau de Courtelary.

1905. 27 février. Sous le nom de **Société de développement de St Imier**, il est fondé une s o c i é t é qui a son siège à St-Imier et qui a pour but de s'intéresser à toutes les questions qui se rattachent au développement et à la prospérité de St-Imier. Ses statuts portent la date du 5 mai 1904. Peuvent être sociétaires: 1) Les communes municipales et bourgeoises, autorités, corporations et sociétés qui versent des cotisations annuelles d'un minimum de fr. 50. 2) Les particuliers payant une cotisation annuelle d'au moins fr. 3. Les publications de la société ont lieu dans le «Jura bernois», feuille locale de St-Imier. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. Les organes de la société sont: *a.* l'assemblée générale; *b.* le comité. Ce comité est composé de 9 à 15 membres. La société est engagée valablement vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire. Le président est Hans Lanz, originaire de Rohrbach; le vice-président: Ernest Miéville, de Berne, et le secrétaire: Emile Eggmann, de Huttwil, demeurant tous à St-Imier.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 18461. — 25. Februar 1905, 5 Uhr.
Happ & Cie, Armaturenfabrik Zürich,
Zürich (Schweiz).

Armaturen für Gas-, Wasser- und Dampfanlagen, Pumpen, Werkzeuge und sanitäre Artikel.

LA FORCE

Nr. 18462. — 25. Februar 1905, 5 Uhr.
Happ & Cie, Armaturenfabrik Zürich,
Zürich (Schweiz).

Armaturen für Gas-, Wasser- und Dampfanlagen, Pumpen, Werkzeuge und sanitäre Artikel.

TRIPLEX

Nr. 18463. — 25. Februar 1905, 5 Uhr.
Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln,
Kempttal (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel.

N° 18464. — 27 février 1905, 8 h.
Fritz Moeri, succ. de Moeri & Jeanneret, fabricant,
St-Imier (Suisse).

Montres et parties de montres.

TENAX

Nr. 18465. — 27. Februar 1905, 8 Uhr.
Joseph Jehle, Fabrikant,
Dielsdorf (Schweiz).

Waschmaschinen.

N° 18466. — 28 février 1905, 8 h.
West End Watch Co, Droz, Amstutz & Cie, négociants,
St-Imier (Suisse).

Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements et étuis de montres.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.

Poinçonnement du mois de février 1905.

Bureaux	Boîtes de montres d'or (pièces)	Boîtes de montres d'argent (pièces)	Total
1. Bienne	2,205	32,562	34,767
2. Chaux-de-Fonds	5,325	3,955	9,280
3. Delémont	—	8,844	8,844
4. Fleurier	483	11,019	11,502
5. Genève	1,041	20,682	21,723
6. Granges (Soleure)	211	31,341	31,552
7. Locle	5,898	6,923	12,821
8. Neuchâtel	—	4,162	4,162
9. Noirmont	1,321	40,485	41,806
10. Porrentruy	12	16,679	16,691
11. St-Imier	681	14,690	15,371
12. Schaffhouse	—	4,705	4,705
13. Tramelan	—	32,802	32,802
Total	17,177	228,849	246,026

Berne, le 1er mars 1905.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Internationale Wechselkurse

(Sichtkurse).

	Schweiz		Amsterdam		Deutschland		Italien		London		Paris		Wien		New York
	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld fl.	Brief fl.	Geld Mk.	Brief Mk.	Geld L.	Brief L.	Geld per 1 £	Brief	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld fl.	Brief fl.	60 Tage
Schweiz pr. Fr. 100.—															
25. Febr.	—	—	—	—	81.19	81.24	99.85	99.92½	fr. 25.27	25.22	99.88¾	99.93¾	95.10	95.20	—
Amsterdam pr. fl. 100.—															
25. Febr.	208.70	208.95	—	—	169.48	169.62	208.20	208.40	fl. 12.11½	12.06½	208.40	208.65	198.65	198.85	—
Deutschland pr. Mk. 100.—															
25. Febr.	123.11	123.19	58.97½	—	—	—	122.92½	123.02½	Mk. 20.52½	20.47½	122.97½	123.05	117.15	117.35	Mk. 4=0,95 cts.
Italien pr. Lire 100.—															
25. Febr.	100.10	100.20	—	—	81.28	81.34	—	—	L. 25.23½	25.18½	100.—	100.075	95.15	95.35	—
London pr. £ 1.—															Checks / Cable transf.
25. Febr.	25.24	25.26	12.09¼	—	£10=20.49½	20.504	25.19	25.21	—	—	25.20½	25.21½	£10=240.10	240.35	$ 4.84₅₀ / $ 4.87₂₅
Paris pr. Fr. 100.—															
25. Febr.	100.07	100.15	47.95	—	81.28	81.32½	99.92½	100.02½	fr. 25.24½	25.19½	—	—	95.20	95.32½	$ 1 = Fr. 5.17⅝
Wien pr. Kr. 100.—															
25. Febr.	105.02	105.12	—	—	85.26	85.38	104.82½	104.92½	Kr. 24.07¾	23.97⅝	104.88¾	104.97½	—	—	—
New York pr. $ 1.—															
25. Febr.	5.17⅛	5.18	—	—	4.2010	4.2050	5.16	5.18	$ 4.88⅝	4.87⅛	5.16₇₅	5.17₅₀	—	—	—

Livorno.

(Handelsbericht des schweizerischen Konsuls in Livorno, Herrn Viktor Lieber, über die Jahre 1903 und 1904.)

II (Schluss).

Industrie. In letzter Zeit hat der Unternehmungsgeist verschiedene grössere Anlagen ins Leben gerufen. Allerdings sind es in den wenigsten Fällen Hiesige, sondern gewöhnlich Oberitaliener, vorab Genueser, aber auch Engländer und Deutsche, welche sich mein Konsulatsgebiet zu ihren Unternehmungen ausersehen. Auch in Livorno selbst, das keine Wasserkraft besitzt, sind in den letzten zwei Jahren mehrere bedeutende Etablissemente ins Leben gerufen worden, so eine Mehlmühle, welche täglich über 4000 q produziert; sie ist ein Unternehmen der Semoleria Italiana in Genua. Ebenfalls von einer oberitalienischen Gesellschaft ist eine grosse Samenölmühle gebaut worden, sowie eine grosse Seifensiederei. Vielleicht von Wichtigkeit für Livorno ist das von einem genuesischen Arzt ins Leben gerufene Unternehmen der rationellen Ausbeutung der Heilquellen in nächster Nähe der Stadt. Vom Volke wurden sie schon seit vielen Jahren benutzt, namentlich das Bitterwasser, das zufällig von einem Bauer entdeckt wurde. Die chemische Untersuchung des Wassers durch den (schweizerischen) Professor Bertoni lieferte ein so günstiges Ergebnis (besondere Wichtigkeit wird dem starken Jod-Gehalt beigemessen), dass besagter Dr. Queirolo eine Gesellschaft gründete (meist mit Genueser Kapital), welche grossartige Anlagen machte; die Gebäude sind luxuriös ausgestattet, mit kunstvollen Malereien und Mosaik. Bis jetzt sind für diese Anlagen mehr als eine Million Franken verwendet worden, und es fehlen noch die Badeeinrichtungen, für den Fall, dass es gelingt, vom Besitzer eines Landstücks, in welchem schon seit vielen Jahren starke Schwefelheilquellen nutzlos abfliessen, den Gebrauch dieses Wassers zu erlangen.

Das Etablissement wurde diesen Sommer eröffnet und erfreute sich eines sehr zahlreichen Besuches.

In diesen Tagen sodann hat sich hier eine Gesellschaft gebildet, die

mit einem Kapital von L. 2,000,000 (in Aktien zu L. 200) eine Anlage zur Erzeugung von elektrischer Kraft herstellen will.

Ganz bedeutend sind die neuen Hochöfen in Elba und in Piombino, die nun das sämtliche Mineral, das auf Elba gewonnen wird, selbst verarbeiten, während es früher namentlich nach England transportiert wurde. Die beiden Hochöfen in Portoferraji produzieren monatlich 16,000 t Eisenstangen.

In Campiglia werden täglich etwa 90 t Eisenröhren und -Blöcke produziert, die fast sämtlich nach Sizilien transportiert werden, nebst 30—40 t Material für die italienischen Eisenbahnen. Ebendaselbst erstellt eine englische Gesellschaft täglich 30—35 t eiserne Bänder (zum Teil mit Blech vermischt) und betreibt ein grösseres Stahlwalzwerk.

In Livorno sind die hauptsächlichsten Industrien (ausser den erwähnten soeben erstellten) zwei Schiffswerften, namentlich diejenige der Fratelli Orlando, die gelegentlich bis zu 3000 Arbeiter beschäftigt und auch gegenwärtig wieder zwei Panzerschiffe baut. Das Kupferwerk Società Metallurgica mit 700 Arbeitern und einem Aktienkapital von L. 7,600,000. Im Jahr 1903 wurde eine Dividende von L. 6 per Aktie zu L. 100 bezahlt, diejenige pro 1904 wird voraussichtlich ebensoviel oder mehr betragen.

Der Betrieb der Gasanstalt ist in die Hände der Stadtverwaltung übergegangen, gibt aber zu Klagen Anlass. Die Fabrik für die Erzeugung von elektrischer Kraft zu Beleuchtungszwecken hat nie prosperiert, und in den 16 Jahren des Bestehens ein einziges Mal eine Dividende von etwa 2 % bezahlt. Die Gründung der neuen Anlage mit modernen Maschinen wird auch keinen Vorteil für die alte bringen. Rentabel dagegen ist der Betrieb der elektrischen Strassenbahn seitens einer belgischen Gesellschaft. Ebenso prosperiert eine deutsche Gesellschaft für künstliches Eis, namentlich seitdem sie auch die Natureis-Anlagen in den Apenninen übernommen hat, um sich die Konkurrenz vom Hals zu schaffen. Es war anfangs ein Privatunternehmen eines Schweizers

Besonders erwähnt seien noch zwei Glasfabriken, mehrere Giessereien, Ziegeleien, Gerbereien, Korallenschleifereien, Kerzenfabriken, Seifensiedereien, Sprit- und Liqueurfabriken, einer Antimon-Giesserei. In der Provinz Pisa herrscht die Textilindustrie vor, auch als Hausindustrie; es werden meistens buntgewobene oder farbige Stoffe erstellt, aber auch rohe Baumwolltücher und Garne. In Pisa selbst besteht eine grosse (französische) Spiegelfabrik mit 400 Arbeitern und ebensoviele beschäftigt eine Tonwarenfabrik. Das grösste Etablissement ist eine Buntweberei mit 1500 Arbeitern. Die Stadt leidet noch immer unter den Folgen des Zusammenbruchs der Banca Pisana. — Lucca besitzt mehrere Garn-Zwirnereien, Papierfabriken und Jutewebereien. In Massa bildet die Verarbeitung des Marmors die Hauptindustrie; daneben bestehen Baumwollspinnereien. Die Provinz Grosseto ist eminent ackerbauend; daneben ist sie reich an Bergwerken; die Industrie ist unbedeutend.

Im Import schweizerischer **Textilartikel** ist noch keine Besserung eingetreten.

Der Import schweizerischer **Uhren** ist leider fortwährend im Abnehmen; den Hauptgrund sucht man in der Massenerstellung der billigen Rosskopf. Die Importeure wünschten, dass die verzollten Uhren abgestempelt würden, um dem Schmuggel zu steuern.

Die Angaben der italienischen Zollverwaltung sind leider nicht genau und geben daher auch kein exaktes Bild von dem Handel zwischen der Schweiz und Livorno. Als Beweis für die Mangelhaftigkeit der Angaben diene der Umstand, dass mein Handelsbaus im Jahr 1903 hier in sechs Malen 1392 kg österreichische bedruckte Baumwolltücher (Indiennes) verzollte, von denen die Statistik gar nichts erwähnt. So erklären sich die geringen Angaben für den Import einiger schweizerischer Artikel wie Maschinen und Textilerzeugnisse; von letzteren hat allein mein Handelshaus hier 3173 kg eingeführt und nach der Statistik sollen 4206 kg verzollt worden sein.

An **Banken** fehlt es in meinem Konsulatsbezirk nicht; die Banca d'Italia hat 6 Filialen, das Banco di Napoli 1, die Banca Commerciale Italiana 4, der hiesige Direktor und ein Prokurist sind Schweizer. Daneben bestehen zahlreiche Volks-, Industrie- und Ackerbau-Banken. Die Banca d'Italia bezahlte 1903 L. 18 per Aktie von L. 1000, die Banca Commerciale L. 40 per Fr. 500, d. h. 8 %. Der offizielle Zinsfuss ist 5 %, in Wirklichkeit werden aber den Prima-Häusern die Wechsel zu 3½ diskontiert.

Auch 1903 und 1904 stand das italienische Papiergeld auf pari.

Als Uebelstand wird vielerorts der Ueberschuss an Kupfermünzen empfunden. Gold- und Silbermünzen zu L. 5 sind so gut wie gar nicht im Umlauf.

Auch die Versicherungsgesellschaften sind hier sehr zahlreich vertreten; von schweizerischen: La Bâloise, Transportversicherung, Basel **Lebens- und Unfallversicherung, Schweizerische Nationalversicherungs**-Gesellschaft in Basel (Diebstahl und Unfall), Die Schweiz, Generalversicherung.

Eisenbahnen und Verkehrswege. Die Bahnstrecke Livorno-Vada ist beschlossene Sache und damit ein lange und heissgehegter Wunsch der Stadt Livorno erfüllt, die nun mit Rom und mit Genua direkte Verbindung bekommt. Ein nicht weniger stürmisch verlangtes Projekt ist die Strecke Lucca-Aulla; bei dem wachsenden Betrieb der Marmorausbeutung in jenen Gegenden drängt sich die Verwirklichung des Projektes geradezu auf.

Ein weiterer Wunsch der hiesigen Kaufmannschaft ist die Linie Lucca-Modena mit Umgehung von Bologna; der Bau dieser Strecke liegt aber noch in grosser Ferne. Der Wagenmangel gibt noch hin und wieder Anlass zu unfreiwilligem Ausstand der Hafenarbeiter; namentlich für die Weiterbeförderung der aus England ankommenden Kohlen ist dieser Umstand sehr hinderlich. Der Hafenverkehr war auch in den letzten zwei Jahren im Wachsen begriffen und für die Verbesserung des Hafens sind beträchtliche Summen bewilligt worden.

Eine **Einwanderung** findet hier nicht statt; viele Arbeitslose ziehen dagegen fort, meist nach Südfrankreich, abgesehen von den Tausenden von Bewohnern der Berggegenden, welche alljährlich über den Winter in den Minen von Nordafrika und Sardinien als geschätzte Arbeiter ihr Brot verdienen. Die Schweizerkolonie lebt überall im besten Frieden mit der hiesigen Bevölkerung; viele bekleiden wichtige Stellen in grossen industriellen Unternehmen oder sind selbst Fabrikbesitzer. In der Handelskammer sind die Schweizer stets vertreten, wie auch in allen gemeinnützigen Veranstaltungen und Einrichtungen. Die Zahl der schweizerischen Bureauangestellten ist nicht gross; ich kann nicht ermutigen, hieher auf die «Stellensuche» zu kommen, da nur wenige Geschäfte schweizerische Kommis halten.

Seit etwa einem Jahr hat der früher erwähnte Verein zur Wahrung städtischer Interessen eine Art Handelsschule gegründet; der Anfang ist noch ziemlich primitiv und beschränkt sich zurzeit noch auf 1—2 abendliche Unterrichtsstunden, doch findet die Sache Anklang und kann Erfolg haben. Der hiesige schweizerische Hilfsverein zählte 1903 69 Mitglieder und bezahlte L. 992 für unterstützungsbedürftige Schweizer (1904 79 Mitglieder und L. 805. 50). Vor einem Jahr wurde ernstlich versucht, die beiden hiesigen Schweizervereine zu verschmelzen; es kam nicht dazu, doch wurde so viel erreicht, dass zu Vereinsfesten und -Ausflügen die Mitglieder des andern Vereins eingeladen sind und ausserdem wöchentlich einmal die Vereinslokale für die Mitglieder des Westervereins offen stehen, was den besten Beweis dafür liefert, dass es nicht an «Harmonie» fehlt, wenn die Vereinigung auch noch nicht stattgefunden hat.

Verschiedenes — Divers.

Baumwollmarkt. Die Herren Scheffer & Drascher in Hamburg berichten unter dem 25. Febr.: Gegen die Vorwoche haben die Bestände an amerikanischer Baumwolle 167,000 Ballen abgenommen und andere Sorten 194,000 Ballen; im Vorjahre betrug die Abnahme in derselben Zeit 99,000 amerikanische und 87,000 Ballen andere Sorten; während Ende Januar die sichtbaren Vorräte um 660,000 Amerikaner und 590,000 Ballen insgesamt grösser waren als gleichzeitig im Vorjahre, beträgt das Mehr der Bestände jetzt nur noch 490,000 Ballen Amerikaner und 259,000 Ballen insgesamt. Diese Verbesserung der statistischen Lage ist um so bemerkenswerter, als in dieser Saison die Ernte Nordamerikas praeter propter 3 Millionen Ballen grösser sein soll wie im Vorjahre. Es muss aber eben dabei berücksichtigt werden, dass das diesjährige Plus der Produktion einem durch fünf Jahre lange Unterproduktion geschaffenen Defizit gegenübersteht. In 1897/98 belief sich der Export aus den Vereinigten Staaten auf 7,674,000 Ballen; im Durchschnitt der fünf Misserntejahre sind nur 6,4 Millionen Ballen jährlich ausgeführt worden, und wenn man daraufhin die Erwartung aussprechen hört, dass der so lange ausgehungerte Konsum in dieser Saison, in der genügend Material vorhanden ist, 8 Millionen Ballen aus den Vereinigten Staaten beziehen wird, so erscheint eine derartige Annahme gar nicht ungerechtfertigt. Auch der Konsum der Ver. Staaten selbst kann bei der wieder eintretenden Verbilligung der Baumwollpreise einen grösseren Umfang annehmen, nachdem er 1903/04 4,145,000 Ballen betragen hat, in 1902/03 4,151,000, 1901/02 4,207,000 Ballen. Wie verlautet, sollen die grossen Baumwollfabriken von Fallriver (Massachusetts) verschmolzen werden, wobei allerdings die bekannten sehr bedeutenden Etablissements von C. M. Borden und auch noch einige andere allerdings nicht enibegriffen sein würden, es handelt sich aber auch ohne diese immer noch um ungefähr 70 Fabriken, welche 37 Korporationen gehören und mit zusammen 2,264,000 Spindeln und 71,000 Webstühlen bei einem Gesamtkapital von 230 Millionen Dollars ausgerüstet sind.

Während in den vorangegangenen Jahren die knappe Produktion ausschlaggebend für die Preisbildung gewesen ist, wird in diesem Jahre vorraussichtlich der Konsum von wesentlichem Einfluss sein, da ihm endlich wieder Spielraum zur Entwicklung gelassen ist. Der Geschäftsgang in der Textilbranche bleibt fortgesetzt sehr lebhaft, besonders in England, wo die Fabrikanten jetzt derartig mit Aufträgen besetzt sind, dass sie davon an den Kontinent abgeben müssen. Im englischen Garnmarkt bestebt fortgesetzt strammer Begehr für Exportzwecke, und die sonstige Nachfrage ist befriedigend; im Gewebemarkt sind die Bestellungen auf spätere Lieferungen von nie dagewesenem Umfange. Es haben die Spinnereien an amerikanischer Baumwolle bezogen:

	letzte Woche			seit 1. September		
	1905	1904	1903	1904/05	1903/04	1902/03
	Ballen	Ballen	Ballen	Ballen	Ballen	Ballen
Vereinigte Staaten . .	73,000	132,000	110,000	2,653,000	2,828,000	2,720,000
Europäischer Kontinent	149,000	83,000	114,000	2,319,000	2,224,000	2,151,000
England	67,000	52,000	83,000	1,584,000	1,254,000	1,497,000
Total	289,000	267,000	307,000	6,556,000	6,306,000	6,368,000

Was die diesjährige Versorgung anbelangt, so kommt es weniger auf die im Umlauf befindlichen grossen Ernteschätzungen an, als darauf, wie viel Baumwolle die Pflanzer in dieser Saison an den Markt bringen werden. In dieser Beziehung mehren sich die Anzeigen, dass die amerikanischen Farmer einen grossen Teil der laufenden Ernte zurückhalten werden, und dass der Anbau in der kommenden Saison eine erhebliche Einschränkung erfahren wird. Im Jahre 1904 haben bekanntlich so überaus günstige Witterungsverhältnisse vorgeherrscht, wie sie überhaupt noch niemals dagewesen und für das Jahr 1905 schwerlich nochmals zu erwarten sind. Seit geraumer Zeit ist in Nordamerika das Wetter so schlecht, dass viel Baumwolle auf den Feldern verloren geht, und die Vorbereitungen für die nächste Ernte bedeutende Verzögerungen erleiden.

Im ersten Teile der abgelaufenen Woche hat an allen Märkten feste Tendenz vorgeherrscht. Die durch die Meldungen der Tageszeitungen näher gerückte Möglichkeit eines Friedensschlusses zwischen Russland und Japan wirkte günstig auf die allgemeine Stimmung ein; der flotte Geschäftsgang in England gab weitere Anregung und in New York erfuhren die Preise für Februar und März eine sprungweise Steigerung, weil die Baissiers für diese Sichten Deckungskäufe vornahmen in der Befürchtung, dass sie bei den geringen Vorräten in New York aufgeschwänzt werden könnten. Inzwischen ist die Aufwärtsbewegnug am New Yorker Markte gebrochen worden, indem die Locobändler Ware an den Markt gebracht haben; die Aussichten auf einen Friedensschluss sind nach den letzten Meldungen wieder wesentlich abgeschwächt worden, und da gleichzeitig die Zufuhren ein Anschwellen zeigen, so ist es gegen Wochenschluss sowohl in Amerika wie in Europa zu Preisrückschlägen gekommen. An sich ist, nachdem die Preise seit Ende Januar zirka 5 Pfennig gestiegen sind, eine Reaktion nach unten nur etwas Natürliches.

* * *

La récolte du coton dans l'Inde britannique. Le gouvernement indien a publié dernièrement son troisième mémorandum général sur la récolte du coton de la saison 1904-1905.

Le consul belge à Calcutta en a extrait les chiffres ci-après qui concernent seulement les cotons hâtifs, c'est-à-dire les variétés dont la maturité exige environ cinq mois et qui arrivent sur le marché d'octobre à mars:

Provinces.	Superficie en acres.		Production en balles de 400 livres.	
	1903/1904	1904/1905	1903/1904	1904/1905
Penjab	1,205,100	1,579,600	261,241	362,705
Frontière Nord-Ouest	35,900	49,402	8,424	10,497
Provinces-Unies . .	841,417	1,208,430	183,540	366,561
Bengale	57,100	52,000	15,145	12,400
Provinces centrales .	1,292,297	1,540,604	273,478	409,606
Behar	2,851,222	3,069,730	485,696	726,251
Bombay	1,570,698	1,277,577	238,032	170,023
Birmanie	165,154	189,170	27,487	35,111
Inde centrale [1] . .	771,870	810,649	129,823	138,080
Rajpontana [2] . . .	394,795	373,578	113,365	141,813
TOTAL	9,185,553	10,145,735	1,780,726	2,372,547

[1] Non compris Bundelkhand, Bagli et parties de Bhopal et Bhopawar. [2] Mewar exclus.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.

18. Februar	fl.	25. Februar	fl.	18. Februar	fl.	25. Februar	fl.
Metallbestand .	147,541,922	147,814,927	Notencirkulation	255,009,270	254,056,985
Wechselportef.	73,051,182	70,409,588	Conti-Correnti .	3,708,438	7,878,467

Die Allgemeine Aargauische Ersparniskasse
in Aarau

kündet hiemit auf sechs Monate ihre in den Monaten Januar bis und mit Juni 1900 auf 5 Jahre fest auf den Inhaber oder auf Namen ausgestellten **4% Obligationen.**

Die Kündungsfrist berechnet sich vom jeweiligen Ende der festen Anlagezeit hinweg. Die Verzinsung hört mit dem Ablauf der Kündungsfrist auf.

Die Eigentümer der Obligationen können dieselben bei der Schuldnerin bis auf weiteres zu 3¾ % Verzinsung für weitere 3 Jahre, beginnend vom Ablauf der Kündungsfrist hinweg, abstempeln lassen. [1]

Banque Hypothécaire Suisse, à Soleure

L'assemblée générale des actionnaires du 1er mars 1905 a fixé le dividende pour l'année 1904 à

5% soit fr. 25 par coupon

En conséquence ce dividende sera payé dès ce jour contre remise du coupon nº 15:

par la **Caisse de la Banque Hypothécaire Suisse, à Soleure,**
» » **Banque commerciale de Bâle, à Bâle,**
» **M. L. B. La Roche, banquier, à Bâle,**
» la **Banque commerciale de Berne, à Berne,**
» **MM. Eug. von Büren & Cie, banquiers, à Berne,**
» la **Banque commerciale neuchâteloise, à Neuchâtel,**
» **MM. Weck, Aeby & Cie, banquiers, à Fribourg,**
» **MM. d'Espine, Fatio & Cie, banquiers, à Genève.** (510)

Soleure, le 1er mars 1905.

La direction.

Bank in Langenthal

Die Coupons unserer Aktien pro 1904 werden von heute an mit 6 % an der Kassa der Anstalt eingelöst. (500)

Langenthal, den 27. Februar 1905.

Die Direktion.

BANQUE FONCIÈRE DU JURA, BALE

Dividende pour le 25me exercice, année 1904

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires de la Banque foncière du Jura du 27 février 1905 a fixé le dividende pour le vingt-cinquième exercice, année 1904 à fr. 30 par action, payable dès le 6 mars 1905:

à la **caisse sociale à Bâle,**
chez **M. Burkhart-Gruner, à Berne,** (498)
à la **Banque du Jura, à Delémont,**
à la **Banque cantonale de Berne, comptoir de Porrentruy.**

Zürcher Central-Molkerei

Die Generalversammlung vom 25. d. Mts. hat die **Dividende** pro 1904 auf 4 % festgesetzt und es kann der **Aktiencoupon Nr. 15** von heute an mit **Fr.** 8 bei der tit. **Eidgenössischen Bank** in **Zürich** eingelöst werden.

Zürich, den 27. Februar 1905. [485]

Der Verwaltungsrat.

Volksbank in Biel

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die **Dividende pro 1904** auf 5 % festgesetzt.

Die betr. Coupons werden von heute an mit **Fr.** 25 spesenfrei eingelöst:

in **Biel an unserer Kasse** und
in **Bern** bei der Tit. **Spar- und Leihkasse.** (486)

Biel, den 27. Februar 1905.

Die Direktion.

Kesselschmiede Richterswil

empfiehlt sich für Lieferungen von (166.)

Blechrohrleitungen, Dampfkesseln
Schweissarbeiten, Eisenkonstruktionen
◆ jeder Art und Grösse ◆

Projekte, statische Berechnungen, Kostenvoranschläge auf gefl. Anfragen.

Prima Material, solide Arbeit, prompte Bedienung. Prima Referenzen.

Man muss einfach daran denken!

SINE-DOLO.

Sie scheinen gelangweilt, ja gequält, Sie haben etwas, das Ihre Gedanken beschäftigt!!! (25;)

Sind Sie im Falle ein Geschenk zu machen

an Ihren Gesellschafter, an Ihren Prokuristen, an Ihre Frau oder an Ihre Braut und Sie können keine Wahl treffen; hier ist ein Ausweg: Kaufen Sie

Eine Uhr mit Garantie und aller Gewähr für tadellose Ware von der Firma **Georges Jules SANDOZ,** Rue du Parc 2, **CHAUX-DE-FONDS.**

Sie werden damit Freude bereiten und Ihren Zweck erfüllt haben. — **Auf Verlangen: Muster zur Auswahl.**

Thonwaarenfabrik Embrach A.-G.

Hiemit laden wir die Aktionäre zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 14. März 1905, nachmittags 2½ Uhr, im grossen Saale des Zunfthauses zur «Waag» in **Zürich** ein.

Es gelangen folgende Geschäfte zur Behandlung:

1) Feststellung des Prioritätsaktienkapitals und damit die Bereinigung der neuen Gesellschaftsstatuten.
2) Feststellung des Einzahlungstermins der Prioritätsaktien.
3) Neuwahl des Verwaltungsrates.
4) Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Ersatzmänner.

Für die Stimmberechtigung ist das beim Verwaltungsrat liegende Register der Aktionäre massgebend.

Allfällige Handänderungen im Aktienbesitz sind nach der Vorschrift der Gesellschaftsstatuten der Direktion schriftlich anzuzeigen und auf den Aktientiteln vormerken zu lassen, da nur die angemeldeten Aktien stimmberechtigt sind.

Abwesende Aktionäre können sich durch andere Aktionäre vermittelst schriftlicher Vollmacht vertreten lassen.

Zürich, den 2. März 1905.

Namens des Verwaltungsrates,
(508) *Der Präsident:*
Fritz Locher.

Aktiengesellschaft
für Nutzbarmachung der Wasserkräfte a. d. Glatt

Der per **1904 fällige Dividenden-Coupon Nr. 4** wird mit **Fr. 20** eingelöst bei der **Kantonalbank Zürich und deren Filialen.** [497]

Bülach, den 27. Februar 1905.

Der Verwaltungsrat.

L'assemblée générale annuelle
de l'association du Musée Suisse de photographies documentaires

est convoquée **mardi, 14 mars 1905,** à 2¼ heures du soir, au siège social, 40, Rue du Marché, à Genève. [503]

ORDRE DU JOUR: Procès-verbal de la précédente séance. Rapports du président, du trésorier et des vérificateurs. Nominations.

Les rapports du trésorier et des vérificateurs seront déposés au siège de l'association, 40, Rue du Marché, Genève, dès le 11 mars 1905.

Kantonalbank Schwyz

Vom Kanton garantiertes Institut

Wir gewähren **Darleihen** auf längere oder kürzere Fristen gegen **Hinterlage von Prima Obligationen,** zu billigsten Bedingungen. (374) **Die Direktion.**

Iª komprimierte blanke Stahl-

Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.

Affolter, Christen & Co., Basel.
Eisen und Stahle en gros. (261)

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (106,)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Buchhalter (501)

Energischer Kaufmann gesetzten Alters, kautionsfähig, durchaus vertraut mit der doppelten Buchhaltung und dem Kassawesen, möglichst ital. korrespondierend, für Fabrikationsgeschäft, Nähe Basels, per sofort oder Anfang April **gesucht.** Gefl. Off. mit Photographie u. «Vertrauensposten» an **Rudolf Mosse, Basel,** erbeten.

Fr. 3000

gesucht gegen Sicherstellung und guten Zins. Offerten unter Chiffre Z H 2058 an (502)

Rudolf Mosse, Zürich.

Eine geordnete Buchhaltung
Soll **jedes Geschäft** *Haben* (82;)

Einrichtungen von wirklich praktischer und dem betreffenden Geschäft jeweilen angepasster Buchhaltung nach ital. und amerikan. System besorgt überall in der Schweiz wie im Ausland prompt und coulant für alle Branchen **Ad. Fross-Vogel,** Bücher-Experte, **Zürich.** ☞ Bilanzen, Expertisen, Revisionen, diskrete Erhebungen etc. **Erste Referenzen.**

Rudolf Mosse in Zürich.

Stall-Einrichtungen

[127]

Gebr. Lincke, Zürich

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.